



ich bin muLLi ^^

muLLi - 17.12.2005 um 22:47

so will dann ma auch n bißchen was zu meiner person schreiben, wie es jan auch getan hat ☐.

ich heiße hauke sprenger, bin 20 jahre alt und gehe mit jan auf die gleiche schule. letztenendes bin ich durch jan auf dieses forum gestoßen, da er meinte hier würden wohl leute meines kalibers verkehren, womit er wohl recht behalten hat nachdem ich mir einige posts durchgelesen habe.

naja ich war früher mal n ziemlich lebensfroher und optimistischer mensch, auch wenn ich nicht gerade die schönste kindheit hinter mir habe. aber ich muss ehrlich sagen, dass so eine harte kindheit auch seine guten seiten hat, sofern man nicht an ihr zerbricht.

ich habe wie ich finde von ihr profitiert, z.b. lass ich mich nicht mehr durch beleidigung aus der ruhe bringen, mögen sie noch so schlimm sein und zum anderen scheine ich wohl eine gute menschenkenntniss dadurch bekomme zu haben.

naja jedenfalls bin ich heute ein nicht mehr so optimistischer mensch und auch dem tod gegenüber bin ich nicht mehr so verschlossen, wie ich es früher war, wo ich richtige panikattacken bekam, wenn ich über den tod nachgedacht habe. heute sehe ich den tot sogar fast als erlösung. zudem bin ich ja etwas älter geworden und wie das nunmal so ist, versteht man wenn man reifer ist auch viele dinge besser als früher.

so bin ich zu der erkenntnis gekommen, dass ich mit der gesellschaft in der wir leben nicht einverstanden bin. ich finde es erschreckend, was für einen einfluss die gesellschaft auf das einzelne individuum hat. mag ein krasses beispiel sein, aber habt ihr mal darüber nachdedacht warum ihr z.b. kot ekelig findet ;-) ?

viel bringen tut mir die erkenntniss nun auch nicht, denn ich wüßte nicht wie man sie ändern kann.

ich für mich alleine allerdings, versuche zumindest den leuten in meinem freundeskreis die augen zu öffnen, was wohl auch ab und an funktioniert ;-) .

wo wir auch schon bei einem der wichtigsten sachen in meinem leben wären: Freunden.

Ich glaube ich kann scho mit ziemlicher sicherheit sagen, wenn ich nicht so tolle freunde gefunden hätte, hätte ich bestimmt schonma versucht mich umzubringen.

so oda so bin ich wohl ein sehr emotionaler mensch, als es mit ner freundin und nem freudn von mir nicht so gut lief habe ich auch ab und zu geweint (jaja heulsuse -.-).

auch schicksale mir total fremder menschen gehen mir wohl auch sehr ans herz.

so nu ist erstma gut xD, evtl. kann jan ja noch was scrheiben und stellt ruhig fragen wenn ihr welche habt. hoffe ich konnte zumindest nen kleinen einblick in meine person geben

muLLi

ps: sry wenn der text etwas unstrukturiert ist ;-)

Jan - 17.12.2005 um 22:51

Kot? Wo simma denn.. ☐

Na, freut mich, dassde nu hier bist.. Dann sind wir ja schon 2 aus soner nördlichen Region.. Du bist somit ein Grund mehr, dass auf Norderney oder ner anderen Insel mal n Unity-Treffen stattfindet. ☐

Viel ergänzen brauch ich eig nich.. Ich schätze an dir, dass du unvoreingenommen gegenüber fremden Menschen bist und dich keiner fremden Meinung blind anschliesst. Zwar biste n Träumer, doch öffnest du mir selbst durch Träumereien oftmals die Augen aufs Neue..

Seneca - 17.12.2005 um 23:32

Willkommen daheim!

MissRoyo - 18.12.2005 um 00:25

hallo muLLi, abend und so.

da möchte ich doch mal zurück auf deine erkenntnis kommen.

ich habe eine tochter, die jetzt gut 6 monate alt ist. ich kann dir sagen, dass in dem bezug ekelig nichts, aber schon gar nichts zur sache tut *schmunzel*.

wenn ich dies mal aufgreifen darf und etwas ummünze ... alles was wir denken, tun und sogar sind ist unsere entscheidung - so auch dem gesellschaftlichen bild mehr oder weniger nach zu gehen.

ich, für miene person gesprochen, sehe nach außen hin , so wie ich mein leben gestalte, sehr gesellschafts "normal" aus (sofern normal als begriff überhaupt etwas zu sagen hat). und - oder gerade deshalb finde ich es sehr schön, dass es noch menschen gibt, die unvoreingenommen an andere heran treten.

menschen lediglich von vorn herein - sprich lebenssituation, kleidung usw... zu beurteilen - NEIN generell und überhaupt zu beurteilen, ist und so denke ich, nicht unsere bestimmung.

das wars auch schon von meiner seite,
nacht und viel spaß beim lesen bei der unity,

MissRoyo

quaid - 18.12.2005 um 00:48

jo tach auch von mir. hoffe du fühlst dich hier wohl.

... - 18.12.2005 um 04:51

Eyy, geil, da kommt 'ne Sektion Nord auf!

Grüß Dich, @MuLLi!

Und gut gemacht, @Jan!

quaid - 18.12.2005 um 11:26

wenna wollt könnta euch ja mal in den locator eintragen. button dazu ist ganz oben links.

Jan - 18.12.2005 um 11:57

Danke Arne.

Jo, ich setz mich mal direkt ran, muss erstmal den IE wieder rauskramen.

muLLi - 18.12.2005 um 12:45

wollte ich auch schon, aber kann mich im IE net einloggen hier auf der page oO. naja formatier eh die tage, dann dürfte es wieder gehen ;-)

MAUS - 18.12.2005 um 12:57

emotional... na ist doch prima, auch wenn es das eigene leben nicht unbedingt einfacher gestaltet, wenn man sich über alles und jeden nen kopf macht, zombies haben wir ja wirklich mehr als genug auf der welt.

dian - 18.12.2005 um 13:09

willkommen, muLLi!

Zitat

ich finde es erschreckend, was für einen einfluss die gesellschaft auf das einzelne individuum hat. mag ein krasses beispiel sein, aber habt ihr mal darüber nachdedacht warum ihr z.b. kot ekelig findet ;-)

Kot erinnert uns daran, wo unsere Wurzeln liegen. Ich glaube, viele wollen das gerne verdrängen... dieses Gefühl, Teil der Natur zu sein, sich deren Prozessen unterwerfen zu müssen, und am Ende verrotten und sterben zu müssen

wie die Nahrung, die wir zu uns nehmen.

Das erinnert mich ein wenig daran, dass bei uns auf dem Land die Bauern auf ihren Feldern überall so Schilder aufstellen, dass man die Kacke von seinem Hund gefälligst einsammeln und mitnehmen soll, da ja sonst ihre wertvollen subventionierten Grashalme Schaden nehmen könnten.

Am liebsten würden die wahrscheinlich per Gesetz verbieten, dass die Tiere überhaupt noch auf die Erde scheissen dürfen. Oder dem Regen verbieten, dass er fällt, und der Sonne, dass sie zu heiss brennt. Man arbeitet ja auch schon an einer Verordnung, die Zugvögeln aus dem Osten in Zukunft verbieten soll, wegen akuter Vogelgrippegefahr weiterhin den deutschen Luftraum zu überqueren.

Wenn ihr jetzt nicht von so ner wehrlosen Insel kommen würdet, würde ich glatt sagen, wir bräuchten in Deutschland mal nen ordentlichen Tsunami, der einige Dinge richtig stellt. ☐

Zitat

wo wir auch schon bei einem der wichtigsten sachen in meinem leben wären: Freunden.

Ich glaube ich kann scho mit ziemlicher sicherheit sagen, wenn ich nicht so tolle freunde gefunden hätte, hätte ich bestimmt schonma versucht mich umzubringen.

Ja, das ist bei mir ganz ähnlich.

Und ich kann dazu nur sagen: Wenn die Menschen mit der selben Energie nach guten Freunden suchen würden, wie sie in ihrem Leben nach Reichtum und Erfolg streben, dann hätten wir eine bessere Welt mit zufriedeneren Menschen.

Leider endet für viele das Interesse an echten Freundschaften schon beim Erreichen der Pubertät.

Was uns bleibt, ist es den anderen vorzuleben, wie es besser geht, und hoffen, dass wir den einen oder anderen ein wenig zum Nachdenken bewegen können.

nightrainmonk - 18.12.2005 um 14:17

ehe wir weiter darüber diskutieren, ob uns Scheiße an unsere Herkunft erinnert, und ob der Ekel vor ihr ein gesellschaftliches Konstrukt ist:

der Ekel ist im Laufe der Evolution als Überlebensmechanismus entstanden. Derjenige, der sich nicht ekelt (weltweit übrigens so ziemlich über die gleichen Sachen), hat eine geringere Überlebenschance. Es gibt natürlich kulturell bedingte Unterschiede, aber die Grundlage ist biologisch.

Ist zwar weniger spannend, als sich über die "Unterdrückung" des "Natürlichen" durch die Gesellschaft auszulassen, aber man kann halt nicht alles haben...

siehe auch:

<http://www.wissenschaft.de/wissen/news/236362.html>

muLLi - 18.12.2005 um 15:12

hmm, ihr solltet des jzt auch nicht nur auf den kot beziehen ;-) ... ich habe scho mit absicht so ein beispiel genommen. gibt genug dinge auf die man es projizieren kann. aber schön das ihr euch gedanken macht ☐

... - 19.12.2005 um 01:53

Ich bin ganz glücklich, daß es ´ne ganze Menge Menschen gibt, die da ihren Ekel nie überwinden werden, sonst wäre ich nicht so leicht an meine Arbeit gekommen die letzten 20 jahre (bin im Bereich der geistig Behinderten tätig und die tragen nun mal öfters Pampers und die sind nun auch mal ab und an vollgeschissen).

hopeless - 19.12.2005 um 22:36

aus seniorenenresidenzen hört man da so dinge.. da wird einem ganz warm an den beinen ☐

howdy an die fischköppe :]

Ivan - 19.12.2005 um 23:50

Von mir auch ein herzliches Wlllkommen, muLLi ☐

Schön, daß Du hierher gefunden hast ! :13:

Habt ihr noch mehr so Freunde, Du und Jan ??

quaid - 20.12.2005 um 12:29

mal kurz offtopic:

ich hab ja auch mal im krankenhaus gearbeitet. und sobald ich den geruch von scheisse in der nase hatte kam mir der brechreiz. ich musste sofort das zimmer verlassen. das war einfach so, da konnte ich nix gegen machen. dadurch war ich in meiner arbeit dort natürlich auch etwas eingeschränkt, aber es ging.

dafür gibt es dann wieder leute wie arne, denen das gar nichts ausmacht.

da fällt mir ein..wenn ekel ein überlebensinstinkt ist oder zumindest zum längeren oder sicheren leben beitragen soll.. ist arne dann z.b. benachteiligt weil er den geruch von scheisse aushalten kann ohne sich zu übergeben?

Jan - 20.12.2005 um 18:05

Zitat

Original von Ivan

Von mir auch ein herzliches Willkommen, muLLi ☐

Schön, daß Du hierher gefunden hast ! :13:

Habt ihr noch mehr so Freunde, Du und Jan ??

Hm.. bin grad am grübeln.. Sicher, Freunde habe ich viele, doch ob die hier reinpassen (und das war ja schliesslich deine Frage).. Momentan lautet meine Antwort: Nein..

Viele würden das ganze nicht ernst nehmen bzw. mit dem nötigen "Respekt" behandeln.

Zitat

Original von Q

da fällt mir ein..wenn ekel ein überlebensinstinkt ist oder zumindest zum längeren oder sicheren leben beitragen soll.. ist arne dann z.b. benachteiligt weil er den geruch von scheisse aushalten kann ohne sich zu übergeben?

Ehrlich gesagt wüsste ich nun nicht, inwiefern ein Ekel vor einem bestimmten Umstand das Leben in einer bestimmten Situation retten sollte. Hab gestern den Film SAW 2 gesehen, um zu überleben, musste sich da einer das eigene Auge aufschneiden.. Bzw. hätte es tun sollen. Er hat sich davor geekelt bzw. hat es nicht fertig gebracht und ist daraufhin gestorben.. Nun, in diesem Falle hat die Furcht bzw. der Ekel das Leben beendet.

Meine Bitte: Könnte mir einer erläutern, warum ein Ekel vor dem Tod retten soll bzw. in irgendeiner Weise was mit dem Überlebensinstinkt zu tun hat?

... - 20.12.2005 um 19:10

Ich denke, es ist so gemeint, daß man dadurch, daß Scheiße nun zumeist nicht sehr angenehm riecht, man dadurch unterscheiden kann, was ein lebensmittel ist und was nicht. Weich ist sie ja und auch gut zu kauen und manchem schmeckt's ja auch.

Aber es hat natürlich überhaupt keine Nährstoffe, da die ja schon grötenteils verarbeitet wurden bei der Verdauung. Wenn jetzt jemand ohne jegliche Kenntnisse sich ausschließlich von seinem Kot ernähren will, dann wird der recht bald wohl an Mangelerscheinungen sterben, daher ist as schon ganz sinnvoll. Aber auch bei anderen Sachen ist das eben so, man ißt ja auch oftmals keine Sachen, die giftig sind, weil sie evtl. total bitter schmecken oder so. Auch da ist der Ekel wieder ein Hinweisgeber für das, was man essen sollte und was man nicht essen sollte. Aber Ekelgefühle sind auch nicht stabil, @q.

Natürlich kann man die aufheben. Ich denke mir, wenn ein Mensch aus dem 19. Jahrhundert auf einmal hier in eine Stadt käme, würde der auch nur kotzen wegen der ganzen stinkenden Autoabgase, die wir schon gar nicht mehr wahrnehmen. Und den einen ekelt Zigarettenrauch und der andere liebt ihn, wenn er sich daran gewöhnt hat.

dian - 20.12.2005 um 22:09

@ Jan:

Zitat

Hab gestern den Film SAW 2 gesehen

Ach, den gibt es also schon? Wo denn? Kommt der noch ins Kino oder gleich direkt auf DVD?
Und wie war er im Vergleich zum ersten Teil? Gibt es auch eine ähnlich nette Überraschung am Ende?

nightrainmonk - 20.12.2005 um 22:10

Zitat

Hab gestern den Film SAW 2 gesehen, um zu überleben, musste sich da einer das eigene Auge aufschneiden.. Bzw. hätte es tun sollen. Er hat sich davor geekelt bzw. hat es nicht fertig gebracht und ist daraufhin gestorben.. Nun, in diesem Falle hat die Furcht bzw. der Ekel das Leben beendet.

sorry, @jan, nicht böse sein, aber dir ist schon klar, dass du aus einer fiktiven Filmhandlung nicht auf geeignete evolutionäre Überlebenstechniken schließen solltest?

Wenn du nicht beachtest, dass das "Dschungelcamp" keine populärwissenschaftliche Serie über Evolutionsbiologie war, könntest du für deine Ernährung falsche Schlüsse ziehen... :D

Ansonsten bedeuten diese Ekelgefühle ja nicht, dass sie, wo notwendig, nicht beherrscht werden können. Genau das ist es, was Miss Royo beschrieben hat: bei ihr überlagert (glücklicherweise!) ein wichtigeres "Überlebensprogramm" (Sorge um ihr Kind) das in diesem Fall weniger dringende (eventuelle Ekelgefühle beim Windeln)

Jan - 20.12.2005 um 22:47

Zitat

Original von dian

@ Jan:

Zitat

Hab gestern den Film SAW 2 gesehen

Ach, den gibt es also schon? Wo denn? Kommt der noch ins Kino oder gleich direkt auf DVD?
Und wie war er im Vergleich zum ersten Teil? Gibt es auch eine ähnlich nette Überraschung am Ende?

Hab den bei nem Kollegen gesehen. Der kommt im Februar in die Kinos, dann geh ich direkt nochmal rein. Im Vergleich zum ersten war er genausogut, wenn nicht noch besser. Ich verrate soviel: Eine Person aus dem ersten Teil kommt erneut drin vor, die wird auch im 3ten Teil zu sehen sein (den es definitiv gibt.. Wie ich mich jetzt schon freue ☐). Ebenfalls wird in den letzten 3 Minuten des Filmes alles aufgeklärt, genial gemacht, wie bereits im ersten Teil.. Zudem kommt der Schauplatz im ersten Teil wieder drin vor, die "Strafen" sind noch heftiger und die Atmosphäre ist noch gruseliger.. Nurzu empfehlen!

Zitat

Original von nightrainmonk

Zitat

Hab gestern den Film SAW 2 gesehen, um zu überleben, musste sich da einer das eigene Auge aufschneiden.. Bzw. hätte es tun sollen. Er hat sich davor geekelt bzw. hat es nicht fertig gebracht und ist daraufhin gestorben.. Nun, in diesem Falle hat die Furcht bzw. der Ekel das Leben beendet.

sorry, @jan, nicht böse sein, aber dir ist schon klar, dass du aus einer fiktiven Filmhandlung nicht auf geeignete

evolutionäre Überlebenstechniken schließen solltest?

Mensch.. mir is doch grad kein Beispiel eingefallen.. ☐

muLLi - 21.12.2005 um 00:36

hmm, ob ich noch soche freunde habe, die das hier nicht ins lächerliche ziehen ^^ ...
wenn ich so drüber nachdenke bestimmt noch 2-3 ☐

hmm, um nochmal auf den kot zurückzukommen, ich verstehe genau wie jan nicht genau, wie einen der ekel vor kot retten soll xD. ich meine (omg jzt wirds peinlich aber shit happens im warsten sinne des wortes), ich habe früher als kinder meine kacke ausm pot genommen und ans fenster geschmiert (ja da war ich klein ^^) und das habe ich auch nur unterlassen, weil ich dick haeue von meinem eltern bekommen habe.
eigentlich meinte ich das in diesem bezug, inwiefern die gesellschaft einfluss auf einen ausübt, denn hätten meine eltern mich damals nicht bestraft, hätte ich heute wahrscheinlich keinen ekel vor kot.

nightrainmonk - 21.12.2005 um 01:10

@muLLi

Zitat

hmm, um nochmal auf den kot zurückzukommen, ich verstehe genau wie jan nicht genau, wie einen der ekel vor kot retten soll xD.

Kinders, ich frag' mich, warum ich 'n Link lege (s. 18.12.), wenn ihn niemand liest?!

Warum Kinder trotzdem oft in einem bestimmten Alter gerne mit ihren Fäkalien spielen, weiß ich nicht. Mal sehen, ob ich was rausfinden kann.

... - 21.12.2005 um 04:38

Kacke ist das erste, was Kinder wahrnehmen, was sie selbst produziert haben. Es ist ihr eigenes Werk, sie unterscheiden da auch nicht zwishen sich und ihrer Kacke, soweit sind die noch nicht, da kann also nur im Falle von Schizophrenie ein Ekel auftreten.

Wenn Kinder das nicht machen dürfen, sondern zu schnell von supereinlichen Eltern die Scheiße weggenommen bekommen,dann ist das angeblich laut der Lehrmeinung in der Pädagogik auc schädlich für das Eigentumsdenken, d.h. die kinder begreifen nicht, was ihr eigenes ist, weil ja gerade eine Sache, die sie selbst produziert haben, ihnen direkt weggenommen wird.

(oder akzeptieren es und werden folgsame Arbeitnehmer, die es auch akzeptieren, daß ihr Arbeitgeber hnen alles wegnimmt, was sie produzieren später.)
